Iserlohner Westfalenkurier 17.10.2015

# Berufspraxis schnuppern in der Welt des Stahls

**Einblick in die Stahlbearbeitung: Die Giebel Kaltwalzwerk GmbH öffnete kürzlich 78 Schülerinnen und Schülern des Letmather Gymnasiums die Türen. (Foto: Knauf Interfer)**

**Iserlohn.** Die Giebel Kaltwalzwerk GmbH setzt sich für die berufliche Förderung junger Menschen ein, wie sich kürzlich im Rahmen der Schulpartnerschaft „Kooperation Schule - Wirtschaft" zeigte. Dabei öffnete der Stahlbearbeiter 78 Schülerinnen und Schülern des Letmather Gymnasiums seine Türen.

Die Jugendlichen erhielten nicht nur Einblick in den Produktionsalltag, ihnen wurde mit einem informativen Programm auch die Berufspraxis ein Stück nähergebracht.

Nach einer Führung durch das Kaltwalzwerk gaben Bernd Jesorke, Geschäftsfeldleitung des Geschäftsfeldes Kaltwalzen der Knauf Interfer, und Joachim Bischoping, Leiter der Personalabteilung, den Gymnasiasten der Jahrgangsstufe 9 ein Bewerbungstraining.

Bernd Jesorke zog eine positive Bilanz: „Als Ausbildungsbetrieb ist der Austausch mit den Schulen unserer Region für uns eine Herzensangelegenheit. Mit ihrern Fragen geben uns die Jugendlichen immer auch einen etwas anderen Blick auf unser Unternehmen."

Neben dem Letmather Gymnasium pflegt die Giebel Kaltwalzwerk GmbH seit vielen Jahren auch mit der örtlichen Real- und Hauptschule die Partnerschaft „Kooperation Schule - Wirtschaft".